

028	Vergleichsprüfung von Ackerfuttermischungen	Dauerversuch
2006 - 2009		Ackerfutter

1. Versuchsfrage:

Beeinflussung der Leistungsfähigkeit und Bestandesentwicklung von Kleegrasmischungen durch unterschiedliche Schnittzeitpunkte

2. Prüffaktoren:

	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Faktor I:	Saatmischungen für Klee gras	Christgrün	Vogtlandkreis
Stufen:	3 (QA5; QA6; QA9)		V 5
Faktor II:	Schnittzeitpunkt		
Stufen:	3		
1	Früh		
2	Optimal		
3	Spät		

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

5. Versuchsergebnisse:

Im Versuch wurden 3 Klee grasmischungen miteinander verglichen, die folgende Zusammensetzung haben:

1. QA 5 (25 kg/ha, davon 9 kg Wiesenschwingel, 3 kg Wiesenlieschgras, 13 kg Rotklee)
2. QA 6 (28 kg/ha, davon je 2 kg Deutsches Weidelgras der Reifegruppen mittel und spät, 10 kg Wiesenschwingel, 3 kg Wiesenlieschgras, 11 kg Rotklee)
3. QA 9 (25 kg/ha, davon 2 kg Welsches Weidelgras diploid und 3 kg tetraploid, 4 kg Bastardweidelgras, 5 kg Festulolium, 11 kg Rotklee).

Bei den [Trockenmasseerträgen](#) ergaben sich zwischen den Jahren signifikante Unterschiede, der Faktor Jahr hatte offensichtlich den größten Einfluss auf den Massenertrag. Der Schnittzeitpunkt hatte im Mittel aller Schnitte keinen gesicherten Einfluss auf die Massebildung, allenfalls zum 1. Schnitt waren Unterschiede im TM-Ertrag zu verzeichnen.

Im Mittel der Jahre und Mischungen brachte der frühe Schnittzeitpunkt einen signifikant niedrigeren TM-Ertrag als der optimale und späte Schnitt. Ein gesicherter Unterschied zwischen optimalem und spätem Schnittzeitpunkt war nicht nachweisbar.

Bei den Inhaltsstoffen konnten keine signifikanten Unterschiede im Mittel der Jahre bzw. Mischungen festgestellt werden. Erwartungsgemäß finden sich zwar zum frühen Schnittzeitpunkt höhere [Rohprotein-](#) und [Energiegehalte](#), ein gesicherter Verlust an Inhaltsstoffen durch eine Schnittzeitpunktverzögerung konnte aber nicht nachgewiesen werden.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

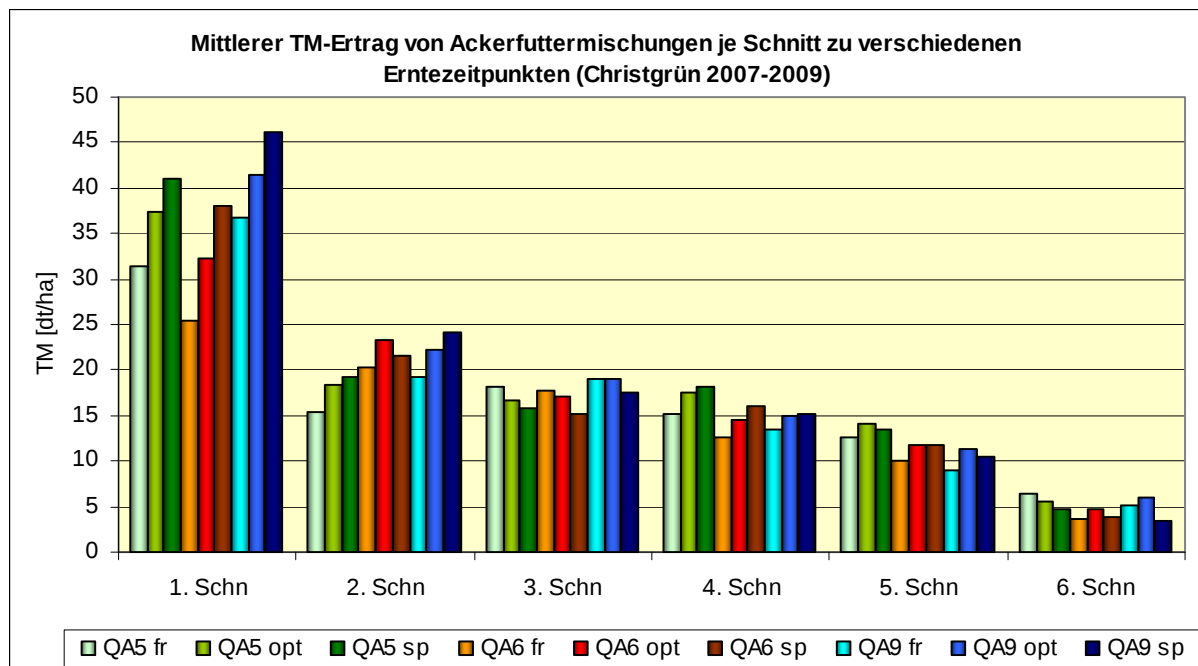
Die Ergebnisse zeigen, dass bei den gewählten Klee grasmischungen ein Variieren des Schnittzeitpunktes bezüglich des Masseertrages nur geringe Konsequenzen hat und kein gesicherter Einfluss auf den Gehalt an wertgebenden Inhaltsstoffen nachweisbar ist.

Bei den Mischungen deutet sich an, dass unter den Bedingungen der Jahre 2007 – 2009 auch eine Klee grasmischung ohne Weidelgras ertraglich zufriedenstellend und stabil sein kann.

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. 9 - Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 76, Frau Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Herr Edwin Steffen	2009

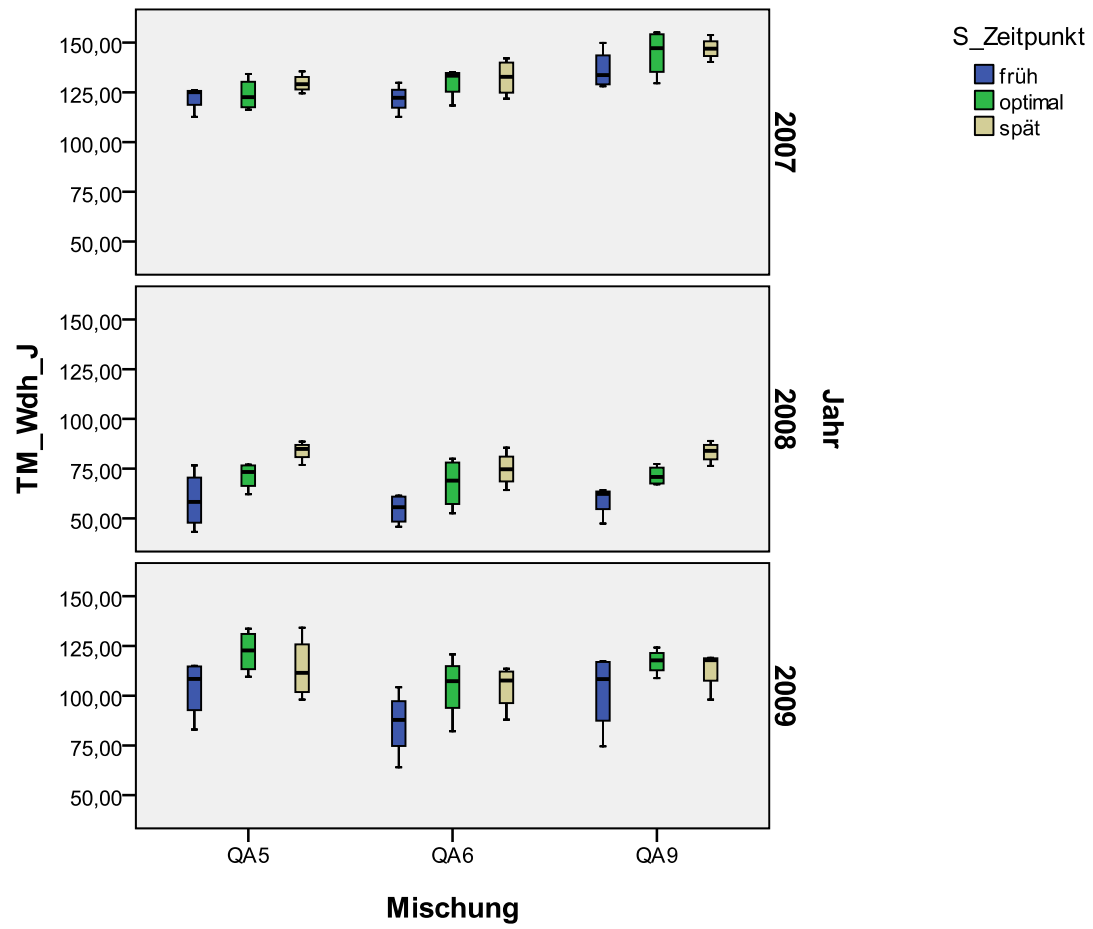
Datenquellen:

Mittlerer Trockenmasseertrag je Schnitt in Abhängigkeit vom Schnittzeitpunkt



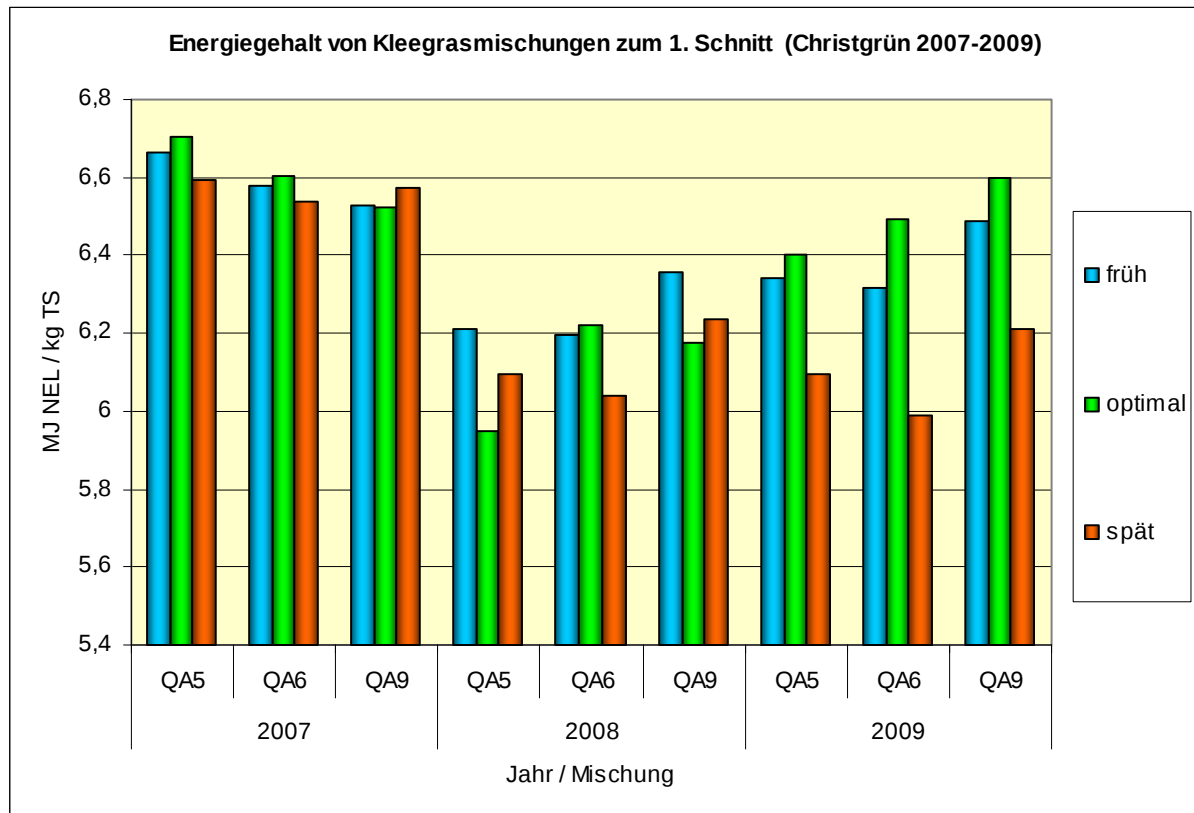
Erläuterung: fr = früher Schnittzeitpunkt; opt = optimaler Schnittzeitpunkt; sp = später Schnittzeitpunkt

Mittlerer Trockenmasseertrag je Jahr in Abhängigkeit vom Schnittzeitpunkt



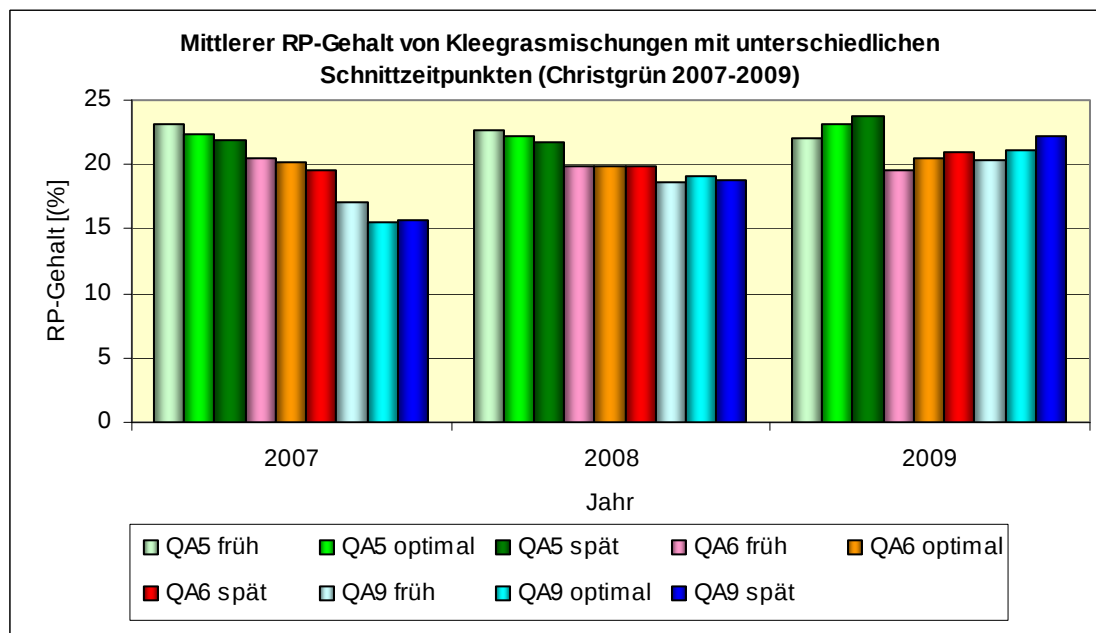
[zurück](#)

Mittlerer Energiegehalt je Jahr in Abhängigkeit vom Schnittzeitpunkt



[zurück](#)

Mittlerer Rohproteingehalt je Jahr in Abhängigkeit vom Schnittzeitpunkt



[zurück](#)